

Ausstellungstermine 2020 / 2021

16.01.20 - 27.03.20 **Verbotene Gebiete**
Malerei & Objekte
Anna Domke-Thiemann

16.04.20 - 18.06.20 **Blau**
Fotografien
Michael Schildmann

02.07.20 - 11.09.20 **Vater und Sohn**
Nicolaus Bornhorn

24.09.20 - 11.12.20 **Das Wesentliche**
Gudrun Bischopink

14.01.21 - 25.03.21 **Unsichtbares sichtbar gemacht**
Modesta Helmke

15.04.21 - 24.06.21 **Magische Momente**
Ludger Bickschlag

08.07.21 - 30.09.21 **Fotografie**
Andreas Biermann

07.10.21 - 23.12.21 **Übergang & Wendepunkt**
AKKTIV / Terez Fothy

Es wird um Verständnis gebeten, dass ein Einlass nur mit gültigem Personalausweis erfolgen kann.

November 2020
Inhalt und Gestaltung © Huckemeyer, Schillmöller, von Loh

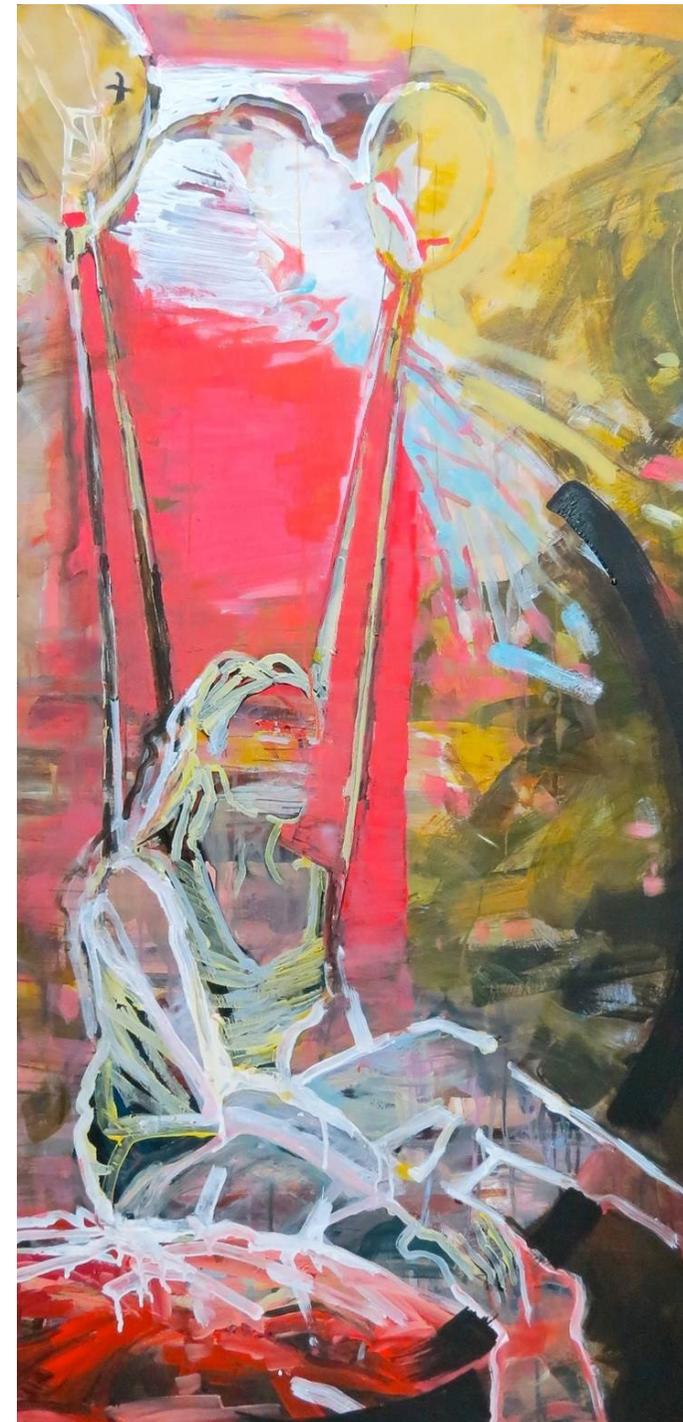


Verbotene Gebiete
Anna Domke-Thiemann

ARTi.G. - Kunst im Gefängnis -
An der Propstei 10 , 49377 Vechta
04441-9160 101

Öffnungszeiten: donnerstags 18:00 - 19:00 Uhr

Petra.Huckemeyer@justiz.niedersachsen.de
www.jva-fuer-frauen.niedersachsen.de



ARTi.G. - Kunst im Gefängnis -

ARTi.G. - Kunst im Gefängnis -

Unter diesem Titel finden seit dem 10. September 1993 regelmäßig Kunstausstellungen in der Justizvollzugsanstalt (JVA) für Frauen in Vechta statt.

2018 feierten wir den 25. Geburtstag von ARTi.G. mit einer großen Ausstellung im Rathaus.

Gezeigt werden bei ARTi.G. u. a. Malerei, Fotos, Tonarbeiten und Skulpturen.

Etwa ein Fünftel der Ausstellungen sind mit Arbeiten von den Inhaftierten der JVA für Frauen gestaltet, die sie unter Anleitung unterschiedlicher Künstlerinnen und Künstler in entsprechenden Projekten und Workshops erstellen.



METAMORPHOSIS

Marie-Theres Pützhofen & Sabine Inselmann

Deckblatt: Wolkenkuckucksheim
Kerstin Kramer
100. ARTi.G. Ausstellung



Ausstellungsflur

Der Klosterflur mitten in der hiesigen JVA bietet ARTi.G. den nötigen Ausstellungsraum.

Hier erfüllt sich die Hoffnung, das Baudenkmal Kloster - als Vollzugseinrichtung für die Bevölkerung eher nicht zugänglich - für interessierte Menschen zu öffnen und durch die Kunst einen Bezug zum Tätigkeitsfeld Vollzug herzustellen.

Mit den Ausstellungen wird deutlich gemacht, dass Kreativität und Kunst weder Mauern noch Grenzen kennen. Eindeutiges Indiz dafür sind die stets gut besuchten Ausstellungseröffnungen, bei denen Menschen von "drinnen" und "draußen" ein kunstinteressiertes Publikum bilden.



YES WE CAMP
Daniel Zerbst

Vollzug hat für Außenstehende etwas Nebulöses, Spannendes. Durch die Ausstellungen wird die Möglichkeit geschaffen, sich über das Medium Kunst mit einem Bereich ausgegrenzten, gesellschaftlichen Lebens auseinanderzusetzen.